

Modulhandbuch

Profil Lehramt der Zwei-Fächer-
Bachelor-/Masterstudiengänge an der CAU

(gültig ab Wintersemester 2017/18)

2.4 Praxissemester

Das dritte Mastersemester ist ein sogenanntes Praxissemester, dessen Kern ein umfangreicheres schulisches Praktikum ist, das durch eine theoretische, die einzelnen Bestandteile aufeinander abstimme wissenschaftliche Reflexion bei den Studierenden eine forschende Grundhaltung erzeugt und die Befähigung ausbildet, fachliches, fachdidaktisches und pädagogisches Wissen in der Unterrichtspraxis aufeinander zu beziehen, so dass sie wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herstellen können. Dazu besteht das Praxissemester aus verschiedenen Modulen, die unter der inhaltlichen Leitlinie „Umgang mit Heterogenität und Inklusion“ interdisziplinär miteinander vernetzt sind. Erste Grundlage dieses Praxissemesters sind die pädagogisch-psychologische sowie die pädagogische Einführung in Modelle und Forschungserkenntnisse zu Fragen von Heterogenität und Inklusion in Lehr- und Lernsituationen. In einer bildungswissenschaftlichen sowie in den fachdidaktischen Vorbereitungsveranstaltungen wird unter demselben Aspekt auf das schulische und fachunterrichtliche Lernen vorbereitet.

In den Modulen „Heterogenität und Inklusion in der Schule“, „Pädagogische Vorbereitung im Praxissemester“ sowie in den fachdidaktischen Vorbereitungen im Praxissemester in beiden Fächern sind insgesamt vier Prüfungsleistungen (drei Portfolios und eine mündliche Prüfung) erfolgreich zu absolvieren. Die Studierenden wählen aus, in welchem der vier Module sie die mündliche Prüfung absolvieren wollen. In den anderen drei Modulen ist jeweils ein Portfolio zu erbringen. Ein Rechtsanspruch auf die gewählte Prüfungsform wird hierdurch nicht begründet. In den Modulen "Heterogenität und Inklusion in der Schule" und "Pädagogische Vorbereitung im Praxissemester" wird die maximale Anzahl der Studierenden, die in Form einer mündlichen Prüfung geprüft werden können, begrenzt. Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig zu Beginn des jeweiligen Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben. Die nachfolgende Umsetzung in der Schulpraxis wird durch ein Zwischentreffen begleitet.

Die regelmäßige Teilnahme an den praktischen Übungen in den Modulen „Heterogenität und Inklusion in der Schule“, „Pädagogische Vorbereitung im Praxissemester“ sowie in den fachdidaktischen Vorbereitungen im Praxissemester in beiden Fächern ist Voraussetzung für den Zugang zum Praktikum. Darüber hinaus sind im Rahmen des Masterpraktikums Leistungen gemäß der Praktikumsordnung zu erbringen.

Die Lehrveranstaltungen, die von den Studierenden nach dem Studienverlaufsplan (siehe Anhang 7) im dritten Fachsemester des Master of Education belegt werden, finden während des Wintersemesters zwischen Semesteranfang und Weihnachten statt (sog. verkürztes Semester).

Modultitel	Modulcode
Pädagogische Vorbereitung im Praxissemester	PHF-paed-praxMa
Modulverantwortliche(r)	
Christine Gerhardt, Akad. Dir.	
Veranstalter	
Institut für Pädagogik	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät	

Leistungspunkte	3
Bewertung	benotet
Dauer	1 verkürztes Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich, im Wintersemester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	90 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)				
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS	Gruppengröße
Praktische Übung	Praktische Vorbereitungsübung	Pflicht	2	max. 25 Pers.

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Portfolio Pädagogische Vorbereitung im Praxissemester	Portfolio	benotet	Wahl	100%
mündliche Prüfung Pädagogische Vorbereitung im Praxissemester	mündliche Prüfung	benotet	Wahl	100%

Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)
Die Studierenden wählen entweder Portfolio oder mündliche Prüfung als Prüfungsform. Die maximale Anzahl der Studierenden, die in Form einer mündlichen Prüfung geprüft werden können, wird begrenzt. Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig zu Beginn des jeweiligen Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Lehrinhalte
<p>Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen die Aufgaben des Unterrichtens und Erziehens in der Schule.</p> <p>Es wird ein verbindlicher Themenkatalog angeboten, der in etwa folgende Aspekte theoriegeleitet wie praxisbezogen aufarbeitet:</p> <p>a) Im Bereich der Unterrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassische und innovative Unterrichtskonzeptionen und -methoden als Gestaltungselemente in der Praxis, Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtseinheiten

- Unterrichtsbeobachtung und –analyse
- Leistungsmessung und –bewertung*

b) Im Bereich der Erziehung

- Umgang mit Heterogenität*
- Binnendifferenzierung
- Werteerziehung*
- Umgang mit Unterrichtsstörungen und -konflikten

Dieses Spektrum soll – wo beispielhaft mit * gekennzeichnet – variabel bleiben können; es wird je Praxissemester so ausgestaltet, dass die Beteiligten zu den o.g. Themen theoretisch bewusst der schulischen Praxis begegnen, sich selbst aus diesen Bereichen Forschungsfragen wählen und sie im Portfolio bearbeiten können. Eigene Forschungsinteressen können nach Rücksprache eingebracht und berücksichtigt werden.

Lernziele

Die Studierenden

- verorten sich in ihrem jeweiligen Kenntnisstand und kennen ihre Potentiale und Defizite,
- erweitern dazu im oben genannten Rahmen ihren Kenntnisstand,
- tragen die thematisierten Fragestellungen als Erkenntnisinteresse in Form einer Forschungsfrage in das Praktikum,
- reflektieren das dort Erfahrene kritisch, analysieren es theorieorientiert in einem Portfolio bzw. im Rahmen einer mündlichen Prüfung.

Literatur

Böhmann, M./ Schäfer-Munroe, R.: Kursbuch Schulpraktikum. Weinheim 2008

Bovet, G./Huwendiek, V. (Hg.): Leitfaden Schulpraxis. Berlin 2014

Gonschorek, G./Schneider, S.: Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth 2010

Weitere Literatur aus aktuellen Periodika, z.B. Pädagogik- Zeitschrift aus dem Pädagogische Beiträge Verlag, Hamburg

Weitere Angaben

Kapazitätsgrundlagen: Die Lehrveranstaltung ist angesichts der zeitlichen Verkürzung mit max. 25 Teilnehmern durchführbar. Die zu erwartende Zahl von ca. 400 Masterstudierenden macht für das Praxissemester allein eine Lehrkapazität von 32 (bei 2 SWS) SWS notwendig.

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
2-Fächer-Masterstudiengang mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) (Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) ab WS 17/18	Pflicht	3. Semester
		Semester
Weitere Bemerkungen zur Verwendung des Moduls		